

Die im Merkblatt aufgeführten Werte stellen Orientierungswerte dar, die für eine schnelle, überschlägige Betriebskalkulation ausreichen. Eine differenzierte Betriebsplanung setzt eine genauere, möglichst betriebspezifische Ermittlung der Leistungen und Ansprüche voraus und ist in den excelbasierten "Kalkulationsdaten" der LEL, z. B. Kalkulationsdaten Marktfrüchte, Milchvieh oder Futterbau möglich.

Link: <https://lel.landwirtschaft-bw.de/pb/Lde/Startseite/Unsere+Themen/Oekonomik+der+Betriebszweige>

Erläuterungen

Deckungsbeitrag (DB)

Um die wichtigsten Leistungsunterschiede zu berücksichtigen, sind bei einigen Verfahren leistungsorientierte Zu- oder Abschläge auf den durchschnittlichen Deckungsbeitrag angegeben. Alternativ wird eine Leistungsspanne angegeben. Die Deckungsbeiträge sind ohne Prämien und ohne Zinsansatz für das Vieh- und Umlaufvermögen ausgewiesen. Die Prämien sind auf den Seiten "Prämien und Ausgleichsleistungen" aufgelistet und können individuell dazugerechnet werden. In den Deckungsbeiträgen der Tierhaltungsverfahren sind die Grundfutterkosten nicht berücksichtigt, stattdessen ist der Bedarf an Grundfutter in MJ NEL ausgewiesen. Die Deckungsbeiträge im Pflanzenbau und in der Tierhaltung basieren auf Nettowerten.

Nährstoffabfuhr/Düngerwert

Im Pflanzenbau wird mit den Werten der tatsächlichen Nährstoffabfuhr gerechnet, gleich mit welchem Dünger gedüngt wird. In der Tierhaltung wird der anfallende Düngerwert nach Berücksichtigung von Lager- und Ausbringungsverlusten ausgewiesen. Dabei werden folgende Nettopreise unterstellt (bereinigter fünfjähriger Durchschnitt):

konventioneller Landbau: N = 1,30 €, P₂O₅ = 1,30 €, K₂O = 1,00 €

ökologischer Landbau: N = 4,50 €, P₂O₅ = 1,40 €, K₂O = 1,40 €

Der Nährstoffzug/Düngerwert fließt in den Deckungsbeitrag ein. Die Ausbringungskosten für Wirtschaftsdünger werden dabei in Anlehnung an Maschinenringsätze in Höhe von 6,00 €/m³ nicht dem Pflanzenbau, sondern der Tierhaltung zugerechnet. Daher werden diese bei den einzelnen Tierhaltungsverfahren vom monetären Düngerwert der im Wirtschaftsdünger enthaltenen Nährstoffe abgezogen.

Grundfutter

Beim Grundfutterbedarf (Tierhaltung) sind Durchschnittswerte dargestellt. Bei den Lieferungen (Futterbau) sind Spannen ausgewiesen, die von ungünstigen bis zu günstigen Verhältnissen reichen (unterschiedliche Qualitäten, unterschiedliche Energiegehalte pro dt Trockenmasse).

Arbeitszeitbedarf

Die Arbeitszeitbedarfswerte sind in relativ weiten Spannen ausgewiesen. Im konkreten Planungsfall sind insbesondere zu berücksichtigen

- in der Tierhaltung die Haltungsform und die Bestandsgröße,
- in der Bodenproduktion die Mechanisierung (Arbeitsverfahren, Lohnunternehmer, etc.), Schlaggröße, Schlagform und die Feld-Hof-Entfernung.

Bei der Direktvermarktung sind entsprechende Zuschläge auf den AKh-Bedarf notwendig.

Bei den vorliegenden Ackerbauverfahren wird eine Lohnernte (LE) unterstellt.

Investitionsbedarf je Platz

Unterstellt wird ein Neubau ohne MwSt., einschließlich Investitionsbedarf für Futter- und Güllelager. Bei den ausgewiesenen weiten Spannen sind insbesondere das Haltungssystem (Bauausführung, Mechanisierung), die Bestandsgröße und die Entwicklung der Baukosten zu beachten. Für die Kalkulation von Jahreskosten sind die Nutzungsdauer, die Finanzierungskosten und eine mögliche Investitionsförderung zu berücksichtigen.

Leistungen & Ansprüche Pflanzenbau

KONVENTIONELL

Produktionsverfahren	Ertrag	unterstellter Preis (netto)	davon Nährstoff Entzug/ Zufuhr ¹⁾ (netto)	Deckungsbeitrag ohne Prämien ¹⁾	Grundfutterlieferung (nach Verlusten)	Umlaufvermögen (Finanzbedarf bei Aufstockung ⁵⁾)	Arbeitszeitbedarf
Produktionseinheit	Prod.einheit / ha	€ / Einheit	€ / ha	€ / ha	MJ NEL / ha	€ / ha	AKh / ha
1. Brotweizen (Lohnernte = LE)	74 dt	20	-350	305		665	6 - 12
2. sonstiges Getreide (LE)	60 dt	21	-240	235		480	6 - 12
je 1 dt zusätzl./weniger Ertrag				+/- 5			
3. Brache mit Blümmischung				-100			4 - 7
4. Raps (Konsum, LE)	40 dt	46	-370	660		700	7 - 12
5. Zuckerrüben (LE)	740 dt	4	-450	1.170		750	8 - 12
6. Kartoffeln (LE, an Handel)	315 dt	30	-390	290		2.780	20 - 40
7. Sonnenblumen (LE)	27 dt	40	-250	90		415	6 - 10
8. Körnermais (LE)	100 dt	20	-370	670		590	6 - 10
9. Eiweißpflanzen ^{2) 3)} (LE)	35 dt	27	65	175		310	5 - 8
10. Sojabohne (LE)	27 dt	45	75	260		400	5 - 8
11. Silomais (Verkauf ab Feld mit Gärresterücknahme)	150 dt TS ⁴⁾	10	-100	850		1.300	8 - 12
12. Silomais (LE)	150 dt TS		-550	-1.600 bis -1.250	80.000 - 100.000	1.300	10 - 15
13. Klee gras ²⁾ (LE)	100 dt TS		-550	-1.400 bis -1.200	60.000 - 65.000	1.000	10 - 15
14. Getreide-Ganzpflanzensilage (LE)	90 dt TS		-400	-1.050 bis -850	45.000 - 55.000	1.000	8 - 12
15. Weide	70 dt TS		-400	-700 bis -500	35.000 - 50.000	600	8 - 20
16. Wiese / Grassilage (LE)	80 dt TS		-550	-1.100 bis -900	40.000 - 55.000	800	12 - 20
17. Heu intensiv	80 dt TS		-500	-900 bis -800	40.000 - 45.000	800	15 - 22
18. Zwischenfrüchte (Futternutzung)	35 dt TS		-200	-500 bis -400	15.000 - 20.000	450	5 - 8
19. Weinbau (flach bis steil; mit Schlepper befahrbar)				0 bis 12.000		4.500 - 5.000	200 - 600
20. Weinbau (sehr steil; nicht mit Schlepper befahrbar)				0 bis 10.000		6.500 - 7.000	400 - 1.000
21. Kernobst				3.000 bis 15.000		7.000 - 10.000	400 - 600

1) siehe Erläuterungen auf Seite 1

2) Diese Kulturen besitzen zusätzlich einen Vorfruchtwert von ca. 50 - 200 €/ha, der im Deckungsbeitrag noch nicht berücksichtigt ist

3) ohne Soja

4) TS = Trockensubstanz in dt bei Heu, Silage oder Grünfutter nach Feld- und Konservierungsverlusten

5) Bezogen auf die Festlegungsdauer; Winterkulturen: 7 Monate, Sommerkulturen: 5 Monate

Leistungen & Ansprüche Pflanzenbau

ÖKOLOGISCH

Produktionsverfahren	Ertrag	unterstellter Preis (netto)	davon Nährstoff Entzug / Zufuhr ¹⁾ (netto)	Deckungsbeitrag ohne Prämien ¹⁾	Grundfutterlieferung (nach Verlusten)	Umlaufvermögen (Finanz.bedarf bei Aufstockung ⁴⁾)	Arbeitszeitbedarf
Produktionseinheit	Prod.einheit / ha	€ / Einheit	€	€ / ha	MJ NEL / ha	€	AKh / ha
1. Brotweizen (Lohnernte = LE, Protein>11,5%)	40 dt	49	-550	790		362	6 - 12
2. Futtergetreide ²⁾ (LE)	40 dt	33	-480	206		355	6 - 12
je 1 dt zusätzl./ weniger Ertrag				+/- 30			
3. Hafer	35 dt	40	-396	446		228	6 - 12
4. Kartoffeln (LE, an Handel)	190 dt	61	-653	3.550		3.000	20 - 40
5. Körnermais (LE)	70 dt	35	-650	850		400	6 - 15
6. Ackerbohnen (LE)	25 dt	54	10	630		308	6 - 12
7. Sojabohnen Speise (LE)	25 dt	85	-20	1.100		420	6 - 12
8. Klee gras einjährig (70:30) gemulcht	420 dt FM		760	420		193	6 - 12
9. Silomais / Silage (LE)	120 dt TS ³⁾		-1.200	-2.000 bis -1.800	70.000 - 80.000	1.700	15 - 30
10. Klee gras Grünfütter	90 dt TS		-900	-1.300 bis -1.100	50.000 - 60.000	1.050	15 - 20
11. Gerste Erbsen GPS (LE)	70 dt TS		-300	-900 bis -750	30.000 - 40.000	950	8 - 15
12. Zwischenfrucht Landsberger Gemenge (LE)	45 dt TS		-350	-800 bis -700	20.000 - 25.000	750	5 - 10
13. Weide intensiv	75 dt TS		-450	-650 bis -500	35.000 - 50.000	550	20 - 40
14. Weide extensiv	35 dt TS		-125	-400 bis -300	15.000 - 20.000	350	15 - 25
15. Wiese / Grünfütter	75 dt TS		-1.000	-1.350 bis -1.250	40.000 - 50.000	750	15 - 25
16. Wiese / Silage (LE)	75 dt TS		-1.000	-1.450 bis -1.350	35.000 - 45.000	750	15 - 25
17. Heu intensiv	70 dt TS		-850	-1.200 bis -1.100	35.000 - 45.000	600	20 - 30
18. Wiese ext. / Heuballen (Lohnpresse)	40 dt TS		-300	-600 bis -450	15.000 - 25.000	550	12 - 20

1) siehe Erläuterungen auf Seite 1

2) Futterweizen, Wintergerste, Sommergerste

3) TS = Trockensubstanz in dt bei Heu, Silage oder Grünfütter nach Feld- und Konservierungsverlusten

4) Bezogen auf die Festlegungsdauer. Winterkulturen: 7 Monate, Sommerkulturen: 5 Monate; ohne kalk. Düngekosten

Leistungen & Ansprüche Tierhaltung

KONVENTIONELL

Produktionsverfahren	Ertrag	unterstellter Preis (netto)	Deckungsbeitrag ohne Prämien ¹⁾ einschl. Düngewert	Düngewert ¹⁾ nach Abzug der Ausbringkosten (netto)	Grundfutterbedarf (im DB nicht berücks.)	Vieh-/Umlaufvermögen (Finanzierungsbedarf bei Aufstockung)	Arbeitszeitbedarf	Investitionsbedarf je Platz ¹⁾	Umtriebe je Platz und Jahr	Großvieheinheit (GV)
Produktionseinheit	je Prod.einheit	€/ Einheit	€	€	MJ NEL	€	AKh	€	erz. Tiere / a	GV
1a. Milchkuh Fleckvieh, 3 J. ND	8.300 kg Milch	45 ct/kg	2.600	200	28.000	2.000	30 - 50	15.000 - 20.000	1,0	1,00
1b. Milchkuh Holstein, 3 J. ND	9.500 kg Milch	45 ct/kg	2.600	200	30.000	2.000	30 - 50	15.000 - 20.000	1,0	1,00
je 100 kg Milch (Fleckvieh und Holstein)			+/-35							
2. erzeugte Aufzuchtferse (28 Mon.)	1 Ferse 28 Mon.		1.300	150	27.000	1.850	20 - 30	5.000 - 8.000	0,4	1,45
3. erz. Mastbulle (18 Mon.)	400 kg SG	6,5€/kg SG	1.100	70	18.000	1.200	10 - 20	4.000 - 7.000	0,7	0,75
4. Mutterkuh (mit Kalb bis 10 Mon.)			300 - 650	200	40.000	1.600	20 - 40	3.500 - 7.000	1,0	1,30
5. Mutterschafe (mit 1,3 Lämmern)			20 - 50	10	4.000	250	10 - 15	900 - 1.700	1,0	0,18
6. Zuchtstute (Wblt.) mit Fohlenverkauf ^{2) 3)}			-3.000 - 8.000		20.000 ³⁾	6.000	80 - 140	12.000 - 25.000	1,0	1 - 1,2
7. Fohlenaufzucht / Ruhestandspferd ²⁾			1.200 - 3.300		16.000 ³⁾		30 - 60	12.000 - 20.000	0,30 / 1,0	0,5 - 1,2
8. Pensionspferd ohne / mit Halle ²⁾			1.500 - 6.200		17.000 ³⁾		50 - 150	17.000 - 30.000	1,0	0,7 - 1,2
9. Zuchtsau (Ferkel à 30 kg)	27 Ferkel	60 €/Ferkel	710	50		495	10 - 20	8.000 - 11.000	1,0	0,30
10. Zu-/Abschläge je abges. Ferkel			50	1						
11. Mastschwein (je Platz)	95 kg SG/T.	1,80 €/kg SG	85	16		110	0,8 - 1,6	800 - 1.400	2,5 - 3,0	0,13
12. Legehennen (je 100 Tiere)	270 Eier/T.	0,22 €/Ei	2.500 - 3.500	150		700	20 - 80	9.000 - 17.000	1,0	0,40
13. Masthähnchen (je 100 Plätze) ⁴⁾	2,5 kg LG/T.	1,25 €/kg LG	600 - 700	90		250	2,5 - 5	2.900 - 4.200	7,0 - 8,0	0,15
14. Putenmast (je 100 Plätze)	13,5 kg LG/T.	1,77 €/kg LG	700 - 800	120		1.800	10 - 15	9.000 - 11.500	2,2 - 2,9	1,30
15. Biogas 1 kW el. Leist. (bis 150 kW) ⁵⁾			800 - 1.200				4 - 6	7.000 - 12.000	1,0	

1) Siehe Erläuterungen auf Seite 1

2) Grundfutterkosten im DB enthalten (bewertet mit Zukaufskosten)

3) Berechnungen liegen nur im Bereich Warmblut vor, die Angaben müssen auf andere Rassen angepasst werden; Angaben des Grundfutterbedarfs werden beim Pferd in MJ ME angegeben

4) Bei 7,6 Umtrieben je Platz. Keine Berücksichtigung einer FAKT-Teilnahme

5) Der DB und der Grundfutterbedarf bei Biogasanlagen ist stark abhängig vom Anteil an Gülle/Mist

Leistungen & Ansprüche Tierhaltung

ÖKOLOGISCH

Produktionsverfahren	Ertrag	unterstellter Preis (netto)	Deckungsbeitrag ohne Prämien ¹⁾ einschl. Düngerwert	Düngerwert ¹⁾ nach Abzug der Ausbringkosten (netto)	Grundfutterbedarf (im DB nicht berücks.)	Vieh-/Umlaufvermögen (Finanzierungsbedarf bei Aufstockung)	Arbeitszeitbedarf	Investitionsbedarf je Platz ¹⁾	Umtriebe je Platz und Jahr
Produktionseinheit	je Prod.einheit	€/ Einheit	€	€	MJ NEL	€	AKh	€	erz. Tiere / a
1a. Milchkuh Fleckvieh, 4 J. ND	6.500 kg Milch	55 ct/kg	2.950	550	30.000	2.000	35 - 60	16.000 - 23.000	1,0
1b. Milchkuh Holstein, 4 J. ND je 100 kg Milch (Fleckvieh und Holstein)	7.500 kg Milch +/- 100 kg	55 ct/kg	2.950 +/- 45	550	32.000	2.000	35 - 60	16.000 - 23.000	1,0
2. erz. Aufzuchtfärsen (30 Mon.)	1 Färsen 30 Mon.		1.500	450	28.000	1.850	20 - 40	5.000 - 8.500	0,4
3. erz. Mastochsen (ext. Mast bis 36 Mon.)	330 kg SG	7,00 €/ kg SG	1.350 - 1.550	500	24.000	1.600	15 - 25	4.000 - 6.500	0,3
4. Mutterkuh (mit Kalb bis 10 Mon.)	Absetzer, 280 kg LG		650 - 1.000	500	40.000	1.750	20 - 40	4.500 - 7.500	1,0
5. Zuchtsau inkl. Ferkelaufzucht (je Platz)	20 Ferkel	175 €/Ferkel	1.200	150	600	2.000	30 - 40	13.000 - 18.000	1,0
je Ferkel +/-	+/- 1 erz. Ferkel	175 €/Ferkel	115	2					
6. Mastschwein (je Platz)	97 kg SG/T.	4,60 €/kg SG	120	46		860	2,5 - 3,5	800 - 2.200	2,4
7. Legehennen (je 100 Tiere)	250 Eier/T.	0,30 €/Ei	3.200	260		2.050	70 - 180 ²⁾	9.000 - 22.000 ²⁾	1,0
8. Masthähnchen (je 100 Plätze)	3,2 kg LG/T.	3,30 €/kg LG	1.160	50		405	10 - 50 ²⁾	3.400 - 8.600 ²⁾	4,0

1) siehe Erläuterungen auf Seite 1

2) Höherer Investitions- und Arbeitszeitbedarf bei mobilen Ställen mit kleinen Gruppen und Direktvermarktung

Prämien und Ausgleichsleistungen

1) Direktzahlungen

Direktzahlungen	Stufe/Einheit/Bezug	Prämie
Einkommensgrundstützung	LF	147 €/ha
Umverteilungseinkommensstützung für Nachhaltigkeit	Stufe 1: bis zu 40 ha LF Stufe 2: von 41 bis 60 ha LF	65 €/ha 39 €/ha
Junglandwirte-Einkommensstützung	bis zu 120 ha LF	134 €/ha
Zahlung für Mutterschafe und -ziegen	pro Mutterschaf oder Mutterziege	37,89 €/Tier
Zahlung für Mutterkühe	pro Mutterkuh	85,22 €/Tier

Regelungen für Klima und Umwelt (Öko-Regelungen)

1a) Nichtproduktive Flächen auf Ackerland	Stufe 1 (1% des AL)	1.300 €/ha
	Stufe 2 (>1% bis 2% des AL)	500 €/ha
	Stufe 3 (>2% bis 6% des AL)	300 €/ha
1b) / 1c) Anlage von Blühstreifen oder -flächen	AL sowie Dauerkulturen	200 €/ha
1d) Altgrasstreifen oder -flächen auf Dauergrünland	Stufe 1 (1% des DGL)	1.000 €/ha
	Stufe 2 (>1% bis 3% des AL)	450 €/ha
	Stufe 3 (>3% bis 6% des AL)	200 €/ha
2) Anbau vielfältiger Kulturen mit mind. 5 Hauptfruchtarten im Ackerbau mit mind. 10% Leguminosen	AL	60 €/ha
3) Beibehaltung einer agroforstlichen Bewirtschaftungsweise auf AL und Dauergrünland	begünstigungsfähig sind Gehölzstreifen	600 €/ha
4) Extensivierung des betrieblichen DGL	DGL	100 €/ha
5) Ergebnisorientierte extensive Bewirtschaftung von Dauergrünlandflächen mit Nachweis von min. vier regionalen Kennarten	DGL	210 €/ha
6) Bewirtschaftung von Acker- oder Dauerkulturflächen des Betriebs ohne Verwendung von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln	Stufe 1 (Sommergetreide einschl. Mais; Leguminosen / Eiweißpflanzen einschl. Gemenge außer Ackerfutter; Sommer-Ölsaaten; Hackfrüchte, Feldgemüse; Dauerkulturflächen)	150 €/ha
	Stufe 2 (Gras oder andere Grünfütterpflanzen oder von als Ackerfutter genutzten Leguminosen, einschließl. Gemenge)	50 €/ha
7) Anwendung von durch die Schutzziele bestimmte Landbewirtschaftungsmethoden auf LF in Natura 2000-Gebiete	LF in Natura 2000-Gebieten	40 €/ha

AL = Ackerland; DGL = Dauergrünland; ha = Hektar; LF = Landwirtschaftlich genutzte Fläche

2) Ausgleichszulage

Abstufung der Ausgleichsleistung nach Ertragsmesszahl (EMZ) der Gemarkung

Benachteiligte Gebiete	Ausgleichszahlung bis zu			
	Bewirtschaftungssystem	Futterbau	Gemischt	Marktfrucht
Gemarkungs EMZ bis 24,9		80 €/ha	70 €/ha	45 €/ha
Gemarkungs EMZ 25,0 – 29,9		70 €/ha	60 €/ha	40 €/ha
Gemarkungs EMZ 30,0 – 34,9		60 €/ha	50 €/ha	35 €/ha
Gemarkungs EMZ 35,0 – 39,9		50 €/ha	40 €/ha	30 €/ha
Gemarkungs EMZ 40,0 – 46,6		40 €/ha	30 €/ha	25 €/ha

Berggebiete	Ausgleichszahlung bis zu
Gemarkungs EMZ bis 19,9	140 €/ha
Gemarkungs EMZ 20,0 bis 24,9	130 €/ha
Gemarkungs EMZ 25,0 bis 29,9	120 €/ha
Gemarkungs EMZ 30,0 bis 34,9	110 €/ha
Gemarkungs EMZ ab 35,0	100 €/ha

Einschränkungen: Mindestauszahlungsbetrag 250 € je Antrag, Degressionen (Reduzierung der Beihilfe):
> 100 ha: 20 %, > 200 ha: 40 %; > 300 ha: 60 %; > 400 ha: 80 %; > 500 ha: 100 %

3) SchALVO

Gebiet	Ausgleichszahlung
Pauschalausgleichsatz (Grundausgleich)	120 €/ha
Pauschalausgleichsatz für Flächen innerhalb Nitratgebiete nach §13a DüV	45 €/ha
viehhaltende Betriebe mit einem Mindestviehbesatz von 0,5GV/ha in Abhängigkeit des Anteils der LF in Wasserschutzgebietszone II	10 bis 160 €/ha

Einschränkungen: Mindestauszahlungsbetrag 50 € je Antrag

[SchALVO - Merkblätter](#)

Prämien und Ausgleichsleistungen

FAKT: Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl		2026
Maßnahme	Maßnahmenbezeichnung gem. FAKT (Einzelheiten: Erläuterungen und Ausfüllhinweise zum GA)	
A Umweltbewusstes Betriebsmanagement		
A 2	Silageverzicht im gesamten Betrieb (Heumilch)	80 €/ha
A 3	Förderung von kleinen Strukturen	70 €/ha
B Erhaltung und Pflege der Kulturlandschaft und besonders geschützter Lebensräume im Grünland		
B 1.2	Extensive Bewirtschaftung bestimmter Grünlandflächen ohne Stickstoffdüngung in Betrieben ab 0,3 RGV/ha GL	150 €/ha
B 3.2	Bewirtschaftung von artenreichem Grünland (mit mind. 6 Kennarten)	260 €/ha
B 4	Extensive Nutzung von § 30 BNatSchG/ § 32 NatSchG Biotopen	300 €/ha
B 5	Extensive Nutzung der FFH-Lebensraumtypen Flachland- und Bergmähwiesen	300 €/ha
B 6	Messerbalkenschnitt in Kombination mit allen FAKT GL-Flächen	50 €/ha
B 7	Verzicht auf chemisch-synthetische Produktionsmittel auf Grünland	80 €/ha
C Sicherung besonders landschaftspflegender gefährdeter Nutzungen und Tierrassen		
C 1	Erhaltung von Streuobstflächen	5,00 €/Baum
C 2	Bewirtschaftung von Weinbausteillagen	1.000€/ha
C 3	Erhaltung gefährdeter Nutztierassen	
C 3.1.1	Vorderwälder Rind - Milchkühe (Umfang: Tiere)	380 €
C 3.1.2	Vorderwälder Rind - Mutterkühe (Umfang: Tiere)	130 €
C 3.1.3	Vorderwälder Rind - Zuchtbullen (Umfang: Tiere)	200 €
C 3.1.4	Hinterwälder Rind - Milchkühe (Umfang: Tiere)	600 €
C 3.1.5	Hinterwälder Rind - Mutterkühe (Umfang: Tiere)	160 €
C 3.1.6	Hinterwälder Rind - Zuchtbullen (Umfang: Tiere)	360 €
C 3.1.7	Limpurger Rind - Milchkühe (Umfang: Tiere)	580 €
C 3.1.8	Limpurger Rind - Mutterkühe (Umfang: Tiere)	160 €
C 3.1.9	Limpurger Rind - Zuchtbullen (Umfang: Tiere)	360 €
C 3.1.10	Braunvieh alter Zuchtrichtung - Milchkühe (Umfang: Tiere)	550 €
C 3.1.11	Braunvieh alter Zuchtrichtung - Mutterkühe (Umfang: Tiere)	160 €
C 3.1.12	Braunvieh alter Zuchtrichtung - Zuchtbullen (Umfang: Tiere)	360 €
C 3.2.1	Altwürttemberger Pferd - Stuten (Umfang: Tiere)	120 €
C 3.2.2	Altwürttemberger Pferd - Hengste (Umfang: Tiere)	250 €
C 3.2.3	Schwarzw. Fuchs - Stuten (Umfang: Tiere)	120 €
C 3.2.4	Schwarzw. Fuchs - Hengste (Umfang: Tiere)	250 €
C 3.3.1	Schwäb. Hällisches Schwein - Muttersau (Umfang: Tiere)	160 €
C 3.3.2	Schwäb. Hällisches Schwein - Eber (Umfang: Tiere)	180 €
C 3.3.3	Deutsches Edelschwein - Muttersau (Umfang: Tiere)	100 €
C 3.3.4	Deutsches Edelschwein - Eber (Umfang: Tiere)	180 €
C 3.3.5	Deutsche Landrasse - Muttersau (Umfang: Tiere)	100 €
C 3.3.6	Deutsche Landrasse - Eber (Umfang: Tiere)	180 €
D Ökologischer Landbau		
D 2	Ökolandbau Einführung – Acker/Grünland (2 Jahre)	430 €/ha
D 2	Ökolandbau Einführung – Gartenbau (2 Jahre)	950 €/ha
D 2	Ökolandbau Einführung – Dauerkulturen (2 Jahre)	1.450 €/ha
D 2	Ökolandbau Beibehaltung – Acker/Grünland	240 €/ha
D 2	Ökolandbau Beibehaltung – Gartenbau	680 €/ha
D 2	Ökolandbau Beibehaltung – Dauerkulturen	1.000 €/ha
D 2	Ökolandbau - Ausgleich Transaktionskosten (max. 600 €/Betrieb)	40 €/ha

Prämien und Ausgleichsleistungen

FAKT: Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl		2026
Maßnahme	Maßnahmenbezeichnung gem. FAKT (Einzelheiten: Erläuterungen und Ausfüllhinweise zum GA)	
E Umweltschonende Pflanzenerzeugung und Anwendung biologischer/biotechnischer Maßnahmen		
E 1.2	Begrünungsmischungen im Acker-/Gartenbau	100 €/ha
E 3	Herbizidverzicht im Ackerbau	80 €/ha
E 4	Ausbringung von Trichogramma bei Mais	60 €/ha
E 5	Nützlingseinsatz im Gewächshaus oder Folientunnel	2.700 €/ha
E 6	Pheromoneinsatz im Obstbau	100 €/ha
E 7	Anlage von Blüh-, Brut- und Rückzugsflächen (Lebensräume für Niederwild)	650 €/ha
E 8	Brachebegrünung mit mehrjährigen Blümmischungen	730 €/ha
E 9	Anbau von Mais mit Gemengepartnern (Stangenbohnen)	130 €/ha
E 10	Mehrjähriger leguminosenbetonter Ackerfutterbau	100 €/ha
E 11	Herbizidfreie Bewirtschaftungssysteme in Dauerkulturen	300 €/ha
E 12	Fungizidverzicht im Winterweizen-, Winterdinkel- oder Wintertriticaleanbau bis zum Ährenschieben (EC 49)	50 €/ha
E 13.1	Erweiterter Drillreihenabstand in Getreide (Lichtäcker)	150 €/ha
E 13.2	Erweiterter Drillreihenabstand mit blühender Untersaat in Getreide	230 €/ha
E 14	Extensive Biomassepflanzen: Mehrjährige artenreiche Wildpflanzenmischung	500 €/ha
E 15	Extensive Biomassepflanzen: Streifenanbau aus mehrjährigen Biomassepflanzen und Wildpflanzenmischung	260 €/ha
F Freiwillige Maßnahmen zum Gewässer- und Erosionsschutz		
F 3	Precision Farming (teilflächenspezifische N-Düngung) - neu: reduziert auf N-Düngung	50 €/ha
F 4	Reduzierte Bodenbearbeitung mit Strip Till-Verfahren	100 €/ha
G Besonders tiergerechte Haltungsverfahren - Einjähriger Verpflichtungszeitraum		
G 1	Sommerweideprämie (GV)	50 €/GV
G 2.1	Tiergerechte Mast Schweinehaltung - Einstiegsstufe (je erzeugtes Tier)	14 €
G 2.2	Tiergerechte Mast Schweinehaltung - Premiumstufe (je erzeugtes Tier)	23 €
G 3.1	Tiergerechte Haltung von Masthühnern - Einstiegsstufe (100 Tiere)	25 €
G 3.2	Tiergerechte Haltung von Masthühnern - Premiumstufe (100 Tiere)	65 €
G 3.3	Tiergerechte Haltung von Masthühnern - Premiumstufe Variante Bruderhahn (100 Tiere)	130 €
G 4.1	Tiergerechte Junghühneraufzucht von Zweinutzungshuhnrasen (100 Tiere)	130 €
G 4.2	Tiergerechte Haltung von Zweinutzungshühnern (je Tier, Jahr)	8 €
G 5	Tiergerechte Ferkelerzeugung - Premiumstufe Abferkelung (je Bestandssau)	110 €
G 5	Tiergerechte Ferkelerzeugung - Premiumstufe Deckzentrum (je Bestandssau)	45 €
G 5	Tiergerechte Ferkelerzeugung - Premiumstufe Wartestall (je Bestandssau)	125 €
G 6	Tiergerechte Ferkelaufzucht - Premiumstufe (je erzeugtes Tier)	8 €
G 7	Tiergerechte Haltung von Kälbern	35 €

Quelle: GA Erläuterungen und Ausfüllhinweise 2025

https://foerderung.landwirtschaft-bw.de/site/pbs-bw-mlr-root/get/documents_E-1208373568/MLR.LEL/PB5Documents/fiona/2025/Merkblaetter/GA%20-%20Erlaeuterungen%20und%20Ausfuellhinweise%202025.pdf

Kombinationsmöglichkeiten der Massnahmen:

https://foerderung.landwirtschaft-bw.de/pb/site/pbs-bw-mlr/get/documents_E1264467643/MLR.LEL/PB5Documents/mlr/GAP-SP/GAP-SP/F%C3%B6rderung%20in%20Baden%20W%C3%BCrttemberg/FAKT/FAKT%20II%20-%20Kombinationstabelle%20%28komprimierte%20Druckversion%29.pdf